

Moment mal ... vom 12.10.2019



Kastanie © uschi dreiuicker/pixelio

Herbstschatz

Draußen ist es diesig, kühl und feucht. Herrlicher Herbst! Die herabgefallenen Blätter rascheln, als ich durch den Nebel stapfe. Sie haben verschiedenste Farben, Gelb-Grün, Rot-Orange, Braun-Gelb. Ich spüre die frische Luft in meinem Gesicht, genieße, wie sie meinen Kopf frei macht und die Gedanken kühlt.

Auf einmal liegt da ein kleiner Schatz. Direkt vor meinen Füßen. Über mir die mächtige Baumkrone, alt und erhaben mit ihren großen Blättern und langen Ästen. Und da unten eine grüne, stachelige Kugel, wie eine kleine Schatztruhe, aus der es glatt und braun hervor blitzt. Ich hebe sie auf, öffne sie vorsichtig und befühle die kleine Kostbarkeit. Blank und glänzend wandert die rundliche Frucht durch meine Hand, angenehm schmeichelt sie meiner Haut. Zarte dunkle Linien malen ein ornamentales Muster auf das warm schimmernde Braun.

Wieder einmal staune ich: wie wunderbar ist sie gemacht, diese Schöpfung! Bis ins kleinste Detail perfekt und zauberhaft und absolut durchdacht in all ihrer Verflochtenheit. Und unsere Aufgabe ist es, sie zu schützen und zu bewahren, Gottes erstaunliche Schöpfung, von der wir ein Teil sein dürfen. Damit auch die nächsten Generationen über diese kleinen und großen Wunder staunen können.

Die Kastanie wandert in meine Jackentasche. Ein kleiner Handschmeichler, ein kleiner Schöpfungsgruß, Begleiter für unterwegs.

Mareike Peters, Gemeindepädagogin aus Zepernick